Linguistische Disziplinen

Teil 3

Lexikologie

Die Lexikologie beschäftigt sich mit dem Wort als Bedeutungsträger. Die Grundeinheit der Lexikologie ist das Lexem.

Wort und Lexem

Wörter, die man flektieren kann, haben mehrere Formen. Das Wort „Hund“ gibt es zum Beispiel auch in den Formen „Hundes“, „Hunde“, „Hunden“. Diejenige Form, die im Wörterbuch steht, wird als Lexem bezeichnet.

Wörter, Begriffe und Gegenstände

Zwischen den Wörtern und den Gegenständen, die sie bezeichnen, stehen die Begriffe. Diesen Satz kann man oft hören oder lesen, aber was bedeutet er genau?

Zwischen dem Wort „Tisch“ und dem konkreten Gegenstand, der hier in diesem Raum steht, gibt es noch ein Zwischenstadium. Es ist der Begriff Tisch. Der Begriff Tisch ist ein abstraktes Bild von dem Tisch, das es in unserem Gehirn gibt, man kann auch sagen, dass es eine Definition des Tisches ist.

Wie meinen Sie das?

Ein Tisch ist ein Möbelstück, das eine waagerechte Platte hat, die sich auf mehrere Beine stützt. Die Zahl der Beine kann schwanken, bei den meisten Tischen gibt es allerdings vier Beine. Tische werden als Esstische oder Arbeitstische genützt. So könnte eine einfache Definition des Tisches lauten.

So etwas trägt man nicht ständig im Kopf.

Doch. Ein intuitives Bild davon, was ein Tisch ist, haben Sie in Ihrem Kopf immer parat. Wenn Ihnen jemand eine Platte zeigen würde, die auf dem Boden liegt, und meinen würde, das sei ein Tisch, würden Sie ihm sicher widersprechen. Wenn Sie über Ihr intuitives Bild nachzudenken beginnen, wird daraus eine Definition also ein Begriff.

Wenn wir ein bekanntes Wort hören oder lesen, entsteht in unserem Gehirn ein gedankliches Bild, das für einen Begriff steht. Man sagt, dass wir die Bedeutung des Wortes verstanden haben. Wichtig ist hier das Adjektiv „bekannt“, wenn die meisten Tschechen oder Deutschen das Wort „umbra“ hören, wird in ihrem Gehirn kein Bild erzeugt.

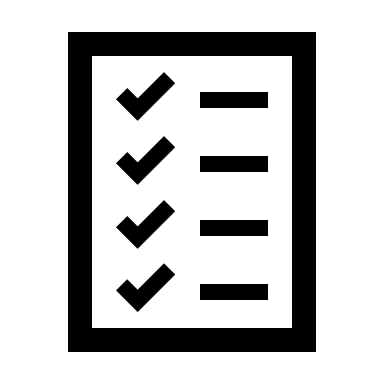
Rose und um

Das Wort „Rose“ ist wirklich mit einem Begriff und Gegenstand verbunden, aber welches Bild erzeugt in unserem Gehirn das Wort „um“?

Die primäre Funktion des Wortes „um“ ist nicht das Tragen von Bedeutung, sondern das Herstellen von grammatischen Beziehungen. Solche Wörter nennt man Synsemantika, es handelt sich um Präpositionen und Konjunktionen. Ihre Zahl ist relativ klein, bei der Kommunikation werden sie aber oft verwendet. Die meisten Wörter sind Autosemantika, es handelt sich um Substantive, Adjektive und Verben, ihre primäre Funktion ist das Tragen von Bedeutung.

Elefant und Pferd

Einige Wörter wie zum Beispiel das Wort „Elefant“ erzeugen in unserem Gehirn immer dasselbe Bild, in diesem Fall spricht man von eindeutigen Wörtern. Andere Wörter stehen aber für mehrere Bilder, sie haben mehrere Bedeutungen und werden als mehrdeutige Wörter bezeichnet. Wenn man das Wort „Pferd“ ausspricht, kann man an ein Tier, eine Schachfigur oder ein Turngerät denken.



1. Lesen Si die Dialoge zum Thema Lexikologie noch einmal durch und versuchen Sie darin Autosemantika und Synsemantika beziehungsweise eindeutige und mehrdeutige Wörter zu finde.
2. Welche Namen von Tieren sind mehrdeutige Wörter?